

Stellenvermittlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **8 (1903-1904)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aarau (das Papier ruhig an den Marken lassen); Fr. Dr. S., Bern (Marken und Stanniol); Poststempel Lyssach; Fr. F. R., Lehrerin, Gersau.

Herzlichen Dank all den eifrigen Sammlerinnen.

Die Markensendungen bleiben gegenüber andern Jahren sehr zurück.

Ida Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, Bern.

Stellenvermittlung.

Das Stellenvermittlungsbureau des schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräulein, Handelsbeflissene usw. befindet sich seit 1. November 1903 Rütlistr. 47, Basel (Tramhaltstelle Allschwilerstrasse).

Es wird Arbeitgebern und Stellessuchenden bestens empfohlen.

Unser Büchertisch.

C. Hoffmann, Zeichenkunst. Verlag von *O. Maier*, Ravensburg.

Einem beigelegten Prospekt zufolge besteht die Serie „Kinderzeichnen“ dieses Werkes aus 5 Heften zu 12 Tafeln, Heft 1—3 von Sannwald, Heft 4 und 5 von Walter zusammengestellt; Preis pro Heft eine Mark. Da nur Heft 4 zur Rezension eingesandt wurde, fehlt das Urteil über das Ganze; es scheinen aber nicht fortlaufende Hefte zu sein, sondern zwei Sammlungen von Vorlagen nebeneinander, denn Heft 4 beginnt ganz am Anfang. Für Schulen kann das Heft nur insofern Bedeutung haben, als man etwa zu früh fertig gewordenen Schülern eine Beschäftigung geben will. Als Vorlagenwerk für zu Hause ist es vor mancher andern derartigen Sammlung zu empfehlen, weil die dargestellten Gegenstände richtig gezeichnet sind, was sonst meist nicht der Fall ist; nur scheint es uns, wenn man doch dem Kinde Vorlagen geben will, könne man ihm leicht Interessanteres bieten, als fast ausschliesslich Werkzeug und Geschirr. Der Begleitzettel spricht allerdings von Landschaften und Figürlichem als Inhalt der andern Hefte; er gibt auch einige Proben, die nicht übel sind, da sie einfach und dem kindlichen Darstellungsvermögen angepasst sind. Möglicherweise wären also die andern Hefte mehr zu empfehlen.

Veranschaulichungsmittel fürs Wäschezeichnen und Nameneinstricken, von A. Küffer, Bern.

Es ist dies ein Blatt Papier, 34 cm hoch und 25 cm breit. Darauf sind in einem Quadratnetz drei verschiedene Alphabete, zweimal die Grundzahlen in verschiedener Grösse, die Jahreszahl und in der eingeschlossen zwei Buchstaben, die den Platz für den Namen der betreffenden Schülerin andeuten sollen, angebracht. All das Genannte ist von einem Rand umgeben, der auf jeder Seite verschieden ist. Warum? Weil dieser Rand die Aufgabe hat, die einfachsten Zusammenstellungen des Kreuzstichs vorzuüben. Der Rand rechts besteht aus drei senkrechten Kreuzreihen, die unten zu beginnen und in Halbstich auszuführen sind. Der Rand oben wird sogleich in ganzen Kreuzen als wagrechte Kreuzreihen gebildet. Die dritte von diesen Reihen ist unterbrochen. Im untern Rand, wird das, was neben rechts und oben zur Uebung kam, wiederholt und es wird zugleich das öftere Beginnen einer neuen Reihe geübt. Im Rand links